



# Handreichung zum **Ratschen**



## Impressum

Autor\*innen: Constanze Schilling, Marie Mayrhofer, Philipp Jurenich

Layout: Elisabeth Angerer, Irene Fuchs

Titelfoto: Pfarre Parndorf

Fotos: KJSÖ, Pfarre Parndorf

### Herausgeberin:

Katholische Jungschar Österreichs

Wilhelminenstraße 91 If, 1160 Wien

T: +43 1 4810997

[www.jungschar.at](http://www.jungschar.at)

[office@kath.jungschar.at](mailto:office@kath.jungschar.at)

### Quellenverzeichnis

- Diözese Linz: Gründonnerstag - fliegende Glocken. <https://www.dioezese-linz.at/gruendonnerstag/fliegende-glocken>
- Herder, Gottesdienst: Liturgisches Lexikon, Angelus-Gebet. <https://www.herder.de/gd/lexikon/angelus-gebet/>
- Österreichische UNESCO-Kommission: Ratschen in der Karwoche. <https://www.unesco.at/kultur/immaterielles-kulturerbe/oesterreichisches-verzeichnis/detail/article/ratschen-in-der-karwoche>



## Liebe\*r Leser\*in!

Du hältst die neue Handreichung der Katholischen Jungschar zum Thema Ratschen in deinen Händen.

**Jedes Jahr am Gründonnerstag verstummen die Kirchenglocken. Nach einem alten Volksglauben fliegen sie nach Rom und kommen erst in der Osternacht zurück. Um die Menschen in dieser Zeit an Gebetszeiten und Gottesdienste zu erinnern, wird mit Ratschenlärm, der mit hölzernen Lärminstrumenten erzeugt wird, darauf aufmerksam gemacht.** Wie genau das Ratschen funktioniert, ist regional sehr unterschiedlich. Bei der häufigsten Form des Ratschens ziehen Kinder von Haus zu Haus und begleiten den Ratschenlärm mit Sprüchen. Mit dieser Ausprägung des Ratschens beschäftigt sich diese Handreichung.

Auf den folgenden Seiten erfährst du Wissenswertes zum Hintergrund und den Ursprüngen dieses Brauchtums sowie zur Sprache und Bedeutung der Ratschensprüche. Konkrete Hinweise und Tipps sollen dir die Durchführung der Ratschenaktion in deiner Pfarre erleichtern. Außerdem findest du eine Sammlung von Ratschensprüchen aus verschiedenen Pfarren, die du gerne übernehmen kannst und eine Bauanleitung für eine Ratsche.

Ich wünsche dir viel Spaß beim Lesen und Ratschen gehen!

Barbara Grüner,

*2. Bundesvorsitzende der Katholischen Jungschar Österreichs*

## Inhalt

Vorwort	3
Hintergrundinformationen zum Brauchtum	4
Good to know	4
Ratschenspruch-Sammlung	7
Anleitung zum Bau einer Ratsche	10

## Hintergrundinformationen zum Brauchtum



„Wir ratschen, wir ratschen...“ ... Rund um die Ostertage machen sich in vielen Regionen Österreichs Kinder und auch Erwachsene auf, um ratschen zu gehen. Doch was steckt hinter diesem Brauch?

Jedes Jahr am Gründonnerstag verstummen die Kirchenglocken und Orgeln. Einem alten Volksglauben nach fliegen sie in dieser Zeit nach Rom und kehren erst in der Osternacht mit lautem Geläut wieder zurück.

Das Schweigen der Glocken symbolisiert die Trauer über den Tod Jesu, wohingegen das erneute freudige Glockengeläut in der Osternacht den Jubel über die Auferstehung Jesu bekräftigt. Heute wird der Verzicht auf Glocke und Kirchenmusik auch gern als ein „Fasten der Ohren“ – gleichsam zum Verhüllen von Kreuz und Bildern als ein „Fasten der Augen“ – interpretiert.

Das fehlende Glockengeläut fällt heute vielleicht gar nicht immer auf. In früheren Zeiten bedeutete es jedoch einen starken Einschnitt in den gewohnten Tagesablauf. Als Uhren noch Mangelware waren, half das Stundengeläut der Kirchenglocke den Menschen, ihren Tag einzuteilen. Das Läuten der Glocke bestimmte den Tages- und vor allem auch den Arbeitsablauf. Also half man sich in den Ostertagen aus, indem dreimal täglich zu den Gebetszeiten (Morgen-, Mittag- und Abendgebet) die Glocken durch laute Holzratschen ersetzt wurden. Das Einläuten der Gebetszeiten findet man auch in vielen Ratschensprüchen wieder.

**Die Ursprünge des Ratschens gehen bis in das 6. Jahrhundert zurück.** Der Brauch hat sich mit der Zeit gewandelt. Heute ist es eine schöne Tradition, die oft von Ministrant\*innen und Jungscharkindern aufrechterhalten wird. Dabei steht nicht mehr (nur) das Kennzeichnen der Tageszeiten im Vordergrund. Vielmehr wird der Fokus auf die Vorfriede auf das Osterfest und die Verkündigung der Auferstehung Jesu gelegt. Die Ratschenkinder helfen ihren Mitmenschen, die Wartezeit auf Ostern zu überbrücken.

## Good to know

Kinder übernehmen gerne Aufgaben für die Gemeinschaft und spielen so eine Rolle im Leben der Pfarre - so auch beim Ratschengehen.

Sowohl die inhaltliche Gestaltung des Ratschenspruches als auch die Melodie und der Einsatz der Ratsche haben eine pfarrliche Tradition.

Hier ist es bedeutsam, Kindern, die zum ersten Mal mitgehen, die Möglichkeit zu geben, vor dem Ratschengehen den Text zu lernen. Hilfreich sind auch Erklärungen zum Inhalt des Spruches und zum Hintergrund der Tradition. Kinder wollen ihr Tun nachvollziehen können. Damit erhöht sich nicht nur die Motivation, sondern auch der Einsatz für die Sache an sich.

Mit Blick auf die Freude auf dieses Hochfest, steht die Gestaltung des Ratschenspruches im Mittelpunkt. Durch eine **positive Wortwahl** kommen nicht nur die guten Wünsche für das Osterfest zum Ausdruck, sondern ganz besonders die Freude über die Auferstehung Jesu Christi: Gott hat Jesus von den Toten auferweckt - das Leben ist stärker als der Tod!

# Die Ratschensprüche

Je nach Region und Pfarrtradition gibt es ganz unterschiedliche Ratschensprüche. Viele von ihnen sind vor langer Zeit entstanden. Deswegen empfinden wir manche Sprüche auch nicht mehr als zeitgemäß.

- ... Manchmal wird in einem Ratschenspruch vom sogenannten „Englischen Gruß“ gesprochen. Der Englische Gruß hat keineswegs etwas mit Fremdsprachenkenntnissen und England zu tun, sondern mit dem Angelusgebet, dem „Engel des Herrn.“ Früher (und teilweise auch heute noch) wurde um 6:00 Uhr, um 12:00 Uhr und 18:00 Uhr zum Angelus geläutet, um die Gläubigen zum Innehalten und zum Beten des Engel des Herrn aufzurufen. Da das Ratschen zu genau diesen Gebetszeiten auffordert, laden viele Ratschensprüche dazu ein, den „Engel des Herren zu beten“. Vgl. GL 3,6 [Angelus-Gebet](#) | [Liturgisches Lexikon](#) | [Gottesdienst \(herder.de\)](#)
- ... Auch die Aufforderung „Fallt's nieder auf eure Knie“ lässt sich in manchen Ratschensprüchen finden. „Fallt's nieder“ verweist auf die Gebetshaltung des Kniens, die oft das private Gebet kennzeichnet und vor dem II. Vatikanischen Konzil auch die Messe geprägt hat. Die Ratschensprüche wollten damals mit dieser Zeile zum Gebet einladen. Heute sind die Gebetshaltungen vielfältiger. Die in vielen Regionen übliche Gebetshaltung in der Messe ist die aufrechte Haltung des Stehens, die Aufmerksamkeit und eine Haltung des Respekts vermittelt.

Ein sehr bekannter, alter Ratschenspruch lautet:

**„Wir ratschn, wir ratschn  
den englischen Gruß,  
den jeder katholische Christ  
kennen muss.  
Drum Leidl follts nieder auf  
eure Knie und bets  
a Vater unser  
und drei Ave Marie.“**

**Es gibt auch viele neue Sprüche.** Am besten werden die Sprüche mit den Kindern besprochen und es wird gemeinsam überlegt, wie mit unverständlichen Textzeilen umgegangen wird. Weiter unten sind verschiedene Vorschläge für Ratschensprüche zu finden.

## Das Ratschen will gut organisiert sein...

Eine gelungene Ratschenaktion benötigt eine **gute Vor- und Nacharbeit**. Dazu gehört eine rechtzeitige Einladung und Information an die Kinder und Eltern. Ebenso bedarf es vorab einer Kontrolle, ob genug Ratschen vorhanden sind und ob alle noch gut funktionieren. Eine Bauanleitung für eine Ratsche findet sich am Ende dieser Handreichung. Wenn die Pfarre selbst keine Ratschen besitzt, sollte in der Vorbereitung geklärt werden, ob die Kinder eine Ratsche besitzen oder sich eine Ratsche ausleihen können. Die Gruppen sollen eingeteilt und die Wegstrecken oder die Aktionsorte bestimmt werden.

Hier sind ein paar Hinweise gesammelt, die bei der Vorbereitung helfen können:

### ... Vorbereitungstreffen mit den Kindern

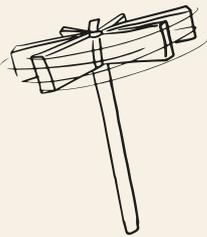
- Ein Treffen zur inhaltlichen, aber auch zur organisatorischen Vorbereitung mit allen Beteiligten hilft, dass die Ratschenaktion reibungslos abläuft. Die Kinder können sich beim Ratschen besser orientieren und mit der Aktion identifizieren. Neben dem Proben von Ratschensprüchen, dem Ausprobieren der Ratschen und dem Klären von Organisatorischem (Termine, Gruppeneinteilung,...), ist es auch wichtig, dass die Hintergründe der Aktion gemeinsam besprochen werden: Das Ratschen als Ausdruck der Trauer des Karfreitags und gleichzeitig der Vorfreude auf Ostern, die Ankündigung der Auferstehung Jesu, den historischen Kontext und das Ersetzen des Kirchengeläuts,...

### ... Ratschenspenden

- In vielen Pfarren bekommen die Ratschenkinder kleine Geldspenden, Süßigkeiten oder auch Ostereier für ihre Tätigkeit. Viele Menschen freuen sich, dass sie die Ratschenkinder treffen und wollen sich so bei ihnen bedanken – das ist schön. Trotzdem soll das Sammeln

von Geld nicht im Mittelpunkt der Aktion stehen. Damit die Kinder den Sinn ihres Tuns und der gesamten Aktion verstehen, ist es wichtig, sich mit ihnen gemeinsam inhaltlich gut darauf vorzubereiten.

- Schwierige Situationen nach dem Ratschen können vermieden werden, wenn der Umgang mit dem gesammelten Geld schon im Vorhinein klar mit den Kindern ausgemacht wird. So kann das gesammelte Geld nach der Aktion in einen gemeinsamen Topf gegeben und fair geteilt werden, das verhindert auch einen Wettstreit zwischen den Gruppen. Das Geld kann aber auch für einen gemeinsamen Ausflug oder für ein gemeinsames Eis nach der Aktion verwendet werden. Sehr schön ist es auch, wenn die Gaben für einen guten Zweck gespendet werden. Die Kinder können sich gemeinsam für ein Projekt entscheiden.



**Woher kommt die Ratschenspende?** In vielen Pfarren war es Brauch, von Haus zu Haus zu gehen und um ein „Ratschenei“ zu bitten. Das (Oster-) Ei steht für neues Leben und ist ein Symbol für die Auferstehung Jesu. Mit dem Bitten um ein solches Ei soll an die Auferstehung erinnert werden. Früher wurden den Ratschenkindern bunte, gekochte oder auch rohe Eier als Dank für das Ratschen gegeben. Die Kinder verkauften diese und bekamen so etwas Taschengeld. So kam es, dass die Leute statt der Eier den Ratschenkindern häufig gleich etwas Geld (und Süßigkeiten) gaben.

### ... Gehörschutz

- Eine große Ratsche kann ganz schön laut werden. Dieser Lärm kann beim Ratschen zur Dauerbelastung für Erwachsenenohren, aber auch ganz besonders für Kinderohren werden. Für diesen Fall kann ein Kindergehörschutz Abhilfe leisten. Am besten steht den Kindern bei der Ratschenaktion ausreichend Gehörschutz zur Verfügung. Die Kinder können sich freiwillig entscheiden, ob sie ihn tragen wollen. Auch während des Ratschens kann auf den starken Lärm aufmerksam gemacht werden, und die Kinder haben auch während des Ratschens noch die Möglichkeit einen Gehörschutz aufzusetzen. Im Handel gibt es speziellen Gehörschutz in Kindergrößen.

### ... Begleitpersonen

- Je nach Alter der Kinder und Jugendlichen und je nach Uhrzeit ist es sinnvoll, dass die Ratschengruppe von Begleitpersonen unterstützt wird.



# Ratschenspruch-Sammlung

Hier ist eine Sammlung von ganz unterschiedlichen Ratschensprüchen zu finden. Sie wurden aus verschiedenen Regionen Österreichs gesammelt und sind deswegen manchmal in lokalen Dialekten verfasst.

Wir ratschen wir ratschen den Engel des Herrn  
und wollen so Gott und Maria verehr'n.

Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft  
und sie empfing vom Heiligen Geist.

Maria sprach: Siehe ich bin die Magd des Herrn,  
mir geschehe nach deinem Wort.

Und Gott ist Mensch geworden  
und hat unter uns gewohnt.

Ihr Christen, kommt jetzt all heraus  
zum Gottesdienst im Gotteshaus.  
Kommet um \_\_\_\_\_ Uhr!

Wir haben geratscht für das Heilige Grab,  
und bitten um eine milde Gab.

Die Ratschenkinder wünschen zum Osterfeste,  
vo ganzem Herzen des olla Beste,

Und wies hoid so is auf derea Wöd,  
*(bis dahin sagen es alle Kinder gemeinsam)*

bitt i ums rote Oa *(sagt das eine Kind)*

und i ums Göd *(ein weiteres Kind).*

Wir ratschen,  
wir ratschen den Engelischen Spruch,  
den jeder katholische Christ beten muss.  
Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft  
und sie empfing vom heiligen Geist.

*ratsch-ratsch-ratsch*

Maria sprach:  
„Siehe, ich bin die Magd des Herren,  
mir geschehe nach seinem Wort.“

*ratsch-ratsch-ratsch*

Und Gott ist Mensch geworden  
und hat unter uns gewohnt.

*ratsch-ratsch-ratsch*

Ein frohes „Grüß Gott“! Ja, das sagen wir euch  
und kommen mit unseren Ratschen zugleich.  
Wir wollen euch künden: Das Fest ist schon nah,  
an dem uns und allen Erlösung geschah.  
Drum wünschen wir allen von Herzen schon heut:  
Gesegnete Ostern, viel Frieden und Freud.  
*(nach Josef Antensberger)*

Wir Ministrantinnen und Ministranten grüßen euch  
und kommen mit den Ratschen gleich.  
Sie künden euch: Das Fest ist nah,  
an dem uns die Erlösung geschah.  
Drum wünschen wir von Herzen heut  
Recht frohe Ostern, Friede und Freud!  
*(nach Josef Antensberger)*

Wir ratsch'n, wir ratsch'n  
Wisst's eh, was bedeit',  
weil das Jesus verstorb'n is  
schweigt's Glockengeläut.  
Wir ratsch'n, wir ratsch'n  
Und trauern noch heit',  
aber 's geht net mehr lang her  
feiern ma Ostern mit Freid.  
*(August Daxberger)*

Wir ratschen, wir ratschen  
Nach alter Bestimmung  
Und rufen euch auf  
Zu Gebet und Besinnung.  
Die Glocken, sie schweigen  
Das weiß jeder Christ,  
weil Jesus am Kreuz  
gestorben ist.

*(drei mal ratschen)*

Wir sind die Ratschenkinder  
Aus unserer Pfarr'  
Und bitten um eine Spende  
Für die Jungscharkassa –  
Oder um 1 Ei.  
*(Karl Sperker)*

## Ratschensprüche für den Karfreitag/ Karsamstag

Wir bringen von da Pfoa schene Griaß  
Und bitten um a Spende oder um was Siaß

Wir ratschen, wir ratschen und sogn Griaß Gott,  
wir verkünden eich zuerst, Christus woa tot,  
is owa boid auferstaundn ausn finstan Grab.  
So bitt ma herzlich um a kloane Gab,  
Und wünsch'n Vergelts Gott  
bis zum nächsten Joah,  
und wünschen Frohe Ostern und vü rote Oa.

Wir wünschen ein frohes Osterfest  
Und dass der Herrgott alles schön wachsen lässt  
Das ganze Jahr nicht Kummer und Not  
Aber viel Korn für das tägliche Brot.  
Unsere Ministrantenschar/Kinderschar  
Bringt euch diesen Osterwunsch dar.  
Und wünscht sich auch noch obendrein  
Gebt uns eine Spende in die Kasse hinein.

Gelobt sei Jesus Christus!  
Wir Christen wir beten mit Herz und Mund  
Zu dieser andachtvollen Stund.  
Ein Gruß vom Engel aus Gottes Macht  
Der seligen Jungfrau Maria gebracht.  
Gelobt sei Jesus Christus!

Gelobt sei Jesus Christus!  
Wir Christen, wir beten mit Herz und Mund  
zu Ehren Marias den Engl'schen Gruß,  
und danken dem Schöpfer, durch dessen Macht  
wir wieder einen Tag haben glücklich vollbracht!  
Gelobt sei Jesus Christus!

Wir ratschen, wir ratschen um zwöfe/um.....

Wir ratschen zaum in Gottes naum,  
im Himmü stehts, ind Kiacha geht's.



Hört her wir laden euch ein ihr Leut,  
dass ihr bedenkt Karfreitag ist heut.

Jesus verlässt das Grab und ersteht zum Leben,  
um allen Menschen Hoffnung zu geben.

Nun bitten wir euch um eine Gabe nach schönem  
alten Osterbrauch,  
Gott schenke uns frohe Feiertage und  
uns Ratschenkindern auch.

Von der sechsten bis zur neunten Stunde  
kam eine große Finsternis über die ganze Erde.  
Um die neunte Stunde rief Jesus mit  
lauter Stimme:  
„Mein Gott, mein Gott! Warum hast du mich  
verlassen?“

Dann gab er seinen Geist auf.

Ihr Christen, nun ruht der Herr im Grab:  
Heut', morgen und bis zum dritten Tag.  
Verzaget nicht und habt Vertrauen:  
Ihr werdet ihn bald wieder schauen.  
Ave Maria!

Ehe noch die Morgensonne uns wärmt mit  
ihrem Schein, da luden wir nach alter Weise  
euch schon zum Frühgebete ein.

Zu Mittag und am Abend wieder,  
da riefen wir euch nochmals auf,  
der Leiden Jesu zu gedenken,  
nach altem frommen Christenbrauch.

Drum bitten wir um eine Gabe,  
so ist es alter Brauch.  
Gott wünscht euch frohe Feiertage,  
und wir Ratschenkinder auch.

ODER

Die Ratscherkinder wünschen frohe Feiertage  
und bitten um eine Ostergabe.

Kommt nur heraus Ihr lieben Leut´  
Karfreitag (Karsamstag) ist doch heut´.

Die Glocken schweigen schon.  
Es ist die Fastenzeit bald aus,  
drum ziehen die Ratscherkinder  
jetzt von Haus zu Haus.

Wir sind die ersten Osterboten,  
und sagen Euch,  
der Herr ist auferstanden von den Toten.

Das verkünden wir mit freundlichem Ton,  
wir wünschen frohe Ostern und bitten um  
einen Ratschenlohn.

Wir ratschn, wir ratschn,  
wissts eh was bedeutet,  
weil Jesus verstorm is,  
is stüh des Geleit.

Wir ratschn, wir ratschn  
und trauern noch heut,  
doch bald schon ist Ostern  
dann sind wir voll Freud.

Wir ratschn, wir ratschn  
und laden euch ein  
zur Feier in die Kirche  
wir selber werden sein.

#### **Karfreitag 15:00**

Wir ratschen, wir ratschen zum Kreuzweg.

#### **Karfreitag 17:00**

Wir ratschen, wir ratschen zu den Zeremonien.

#### **Karsamstag 19:00**

Wir ratschen, wir ratschen zur Auferstehung.

#### **Ratschengabe**

Grüß Gott. Wir bitten um eine Ratschenspende.

## Ratschensprüche für den Ostersonntag

Wir verkünden die freudige Nachricht,  
dass Jesus auferstanden ist.

Der Tod ist siegreich überwunden.  
Der Stein ist weg, das Grab ist leer gefunden.

Ein Engel im schneeweißen Kleide verkündete den  
Frauen eine große Freude.

Liebreich spricht er zu ihnen: „Wen sucht ihr?  
Jesus von Nazareth? Er ist nicht mehr hier.  
Seht den Ort, wo er gelegen hat. In Galiläa werdet  
ihr ihn wiederfinden.“

Wir wünschen frohe Osterfeiertage und ein  
glückliches Halleluja.

Ein strahlender Engel im schneeweißen Kleid,  
verkündet den Frauen sie weinen vor Leid,  
warum weint ihr, wen sucht ihr in froher Begier,  
er ist schon erstanden und ist nicht mehr hier.  
Drum freut euch von Herzen, weil Ostern ist da  
und jubelt ein fröhliches Halleluja.  
(De Ratscher lossn bittn um a rots Oa....)

D'Ratschekinda dann goaschebin (bitten) ums  
Ratschengöd vergangene Zeit.

Vergongen is de Zeit der Traurigkeit,  
jetzt kummt der Tog der Fröhlichkeit.  
Wir haum gsuaht und haum nix gfoundn  
Wir wünschen Herrn und Frau  
A fröhliches Osterfest und a Halleluja.

**Herzlichen Dank an alle Pfarren, die ihre  
Ratschensprüche bereitgestellt haben.**



# Anleitung zum Bau einer Ratsche

Diese Anleitung ist in kindgerechter Sprache für das gemeinsame Basteln mit Kindern.

## Ratsche selber bauen

Du kannst dir ganz einfach – mit etwas Hilfe von einem Erwachsenen – selber eine Ratsche bauen. Wie das geht, siehst du hier Schritt für Schritt.

### Du brauchst:

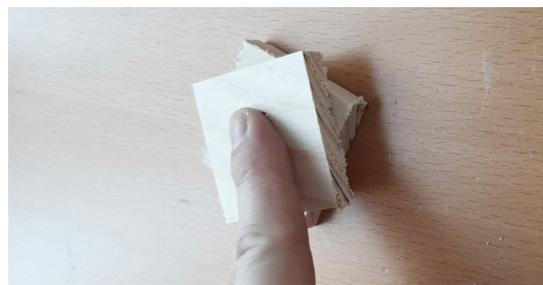
- Holzleiste (ca. 1 m)
- dünneres Brett (ca. 15 cm)
- runder Stab (ca. 30 cm)
- Leim
- Holzbohrer
- Säge
- Zwinge
- Feile

**Arbeitszeit:** ca. eine Stunde

### So geht's:

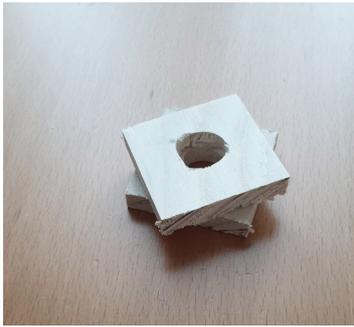
1.

Für das Zahnrad benötigst du zwei Quadrate aus Holz (ca. 5x5 cm). Schneide diese von der Holzleiste ab und lege die beiden Quadrate übereinander, wobei das Obere um 45 Grad verdreht ist, sodass die Form eines Sternes entsteht. Fixiere die beiden Teile mit Leim. Wenn du die Ratschenteile mit Leim zusammenklebst, solltest du Zwingen dafür verwenden, bis der Leim getrocknet ist.



2.

Damit du das Zahnrad auf den Griff stecken kannst, bohre mittig ein Loch hindurch. Nun kannst du das Zahnrad mit Leim am Griff befestigen. Lasse ein paar Zentimeter des Griffs herausstehen, sodass Platz für die obere Leiste des Rahmens ist.



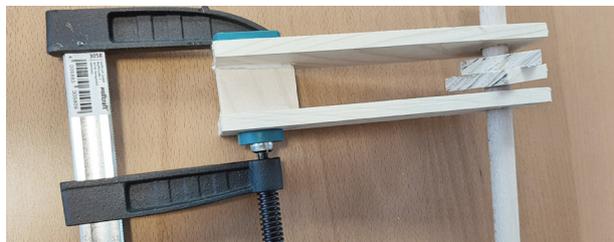
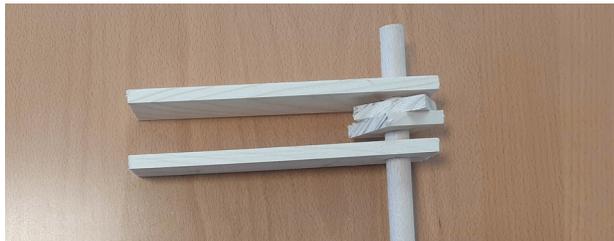
3.

Für den Rahmen der Ratsche schneide von der Leiste zwei längere Teile ab (ca. 20 cm) und bohre an deren Ende ein Loch, etwas größer als der Durchmesser des Griffes, damit man die Ratsche gut drehen kann.



4.

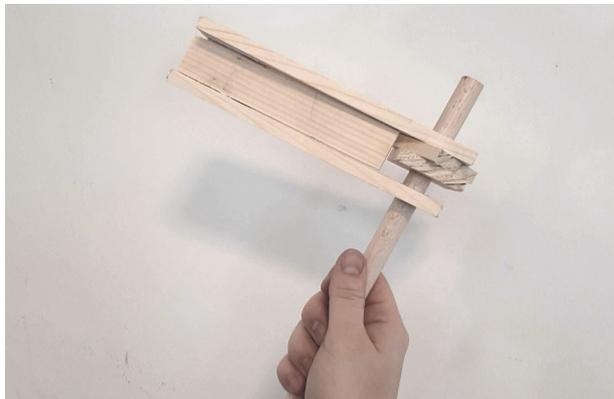
Die zwei (Rahmen-)Teile steckst du nun oberhalb und unterhalb des Zahnrades auf den Griff. Diese werden mit einem quadratischen Holzstück verbunden, auf dem die dünne Leiste anschließend angebracht wird.



5.

Mit einer Feile kann die dünne Leiste etwas angeschrägt werden, damit sie sich leichter über das Zahnrad drehen lässt.

Lass die zusammengeleimte Ratsche über Nacht gut durchtrocknen. Am nächsten Tag kannst du schon losratschen! Viel Freude dabei!





Katholische Jungschar